

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung · Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 27

Donnerstag, 2. Juli 2020

Grün erleben, pädagogische Konzepte umsetzen

Lehramtsanwärter spenden 1.352,20 Euro für zwei neue Gartenprojekte des Kinderschutzbundes

Kreis. – 1.352,20 Euro Spende für den Kinderschutzbund, Resultat eines beachtlichen Engagements – und zugleich eine beachtliche Summe, die den über 300 Kindern, die täglich in den Kinderschutzbund kommen auf Dauer die Chance gibt, in den neuen Kinderschutzbund-Gärten „Grün“ zu erleben und sich gerade vor dem Hintergrund der neuen Umgangsrichtlinien in Corona-Zeiten – mit den gebotenen Abstandsregeln mit Betreuern und wichtigen Bezugspersonen zu treffen.

„In der aktuellen Situation ein unschätzbarer Wert für Kinder und Familien und zudem ein nachhaltiger Wert, denn an der mit der Spende zu schaffenden Grill- und Feuerplatz und pädagogischem Erlebnispfad werden sich auch künftig zahlreiche Kinder freuen, mal ganz abgesehen vom Natur-



Dunja Mayer (Kinderschutzbund), Vanessa Burkard, Nadine Oehrlein, Benedikt Schell, Christoph Scheuermann und Lea Hassemer (v.l.n.r.).
(Foto: Kinderschutzbund)

erleben, das für viele Neuland ist,“ so Katrin Thiery, die im Kinderschutzbund für die Finanzierung von Spenden basierten Projekten zuständig ist. „Dies war uns schon vor Corona eine Herzensangelegenheit und hat durch Corona an Bedeutung gewonnen. Umso mehr danken wir den Lehramtsanwärter des Studienseminars Mainz, dass sie eine solch geniale Aktion mit einem so bemerkenswerten Spendenerlös ermöglicht haben.“

Der Lehramtsanwärter-Jahrgang des Studienseminars Mainz für das Lehramt an Grundschulen 2019/20 hatte für ihre leider abgesagte Absolventenfeier, die Ende Juni stattfinden sollte, eine Tombola geplant, bei der verschiedene Preise, die von Lehrerversandshäusern und -verlagen zugesandt wurden, verlost werden sollten. „Auf der Suche nach einer sozia-

len Organisation in Mainz einigten wir uns im Orga-Team schnell auf den Kinderschutzbund, da dieser in unserem direkten beruflichen und räumlichen Umfeld unterstützenswerte Arbeit leistet,“ so Benedikt Schell aus dem fünfköpfigen Orgateam. Als die Feier wegen Corona abgesagt werden musste, sagten die Verlage zu, dass die Preise alternativ verlost werden dürften.

Die 77 Lehramtsanwärter und 27 Fachleiter spendeten dann einen beliebigen Betrag als Teilnahme am Gewinnspiel und am Ende stand die bemerkenswerte Summe von mehr als 1.300 Euro.

„Diese Spende kam genau zum rechten Zeitpunkt, denn nun können wir im Garten rechtzeitig zu den Sommerferien einen Grillplatz entstehen lassen, um den

Fortsetzung auf Seite 2

Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.



FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra

Mühlstraße 11
55257 Budenheim

Telefon: (06139) 29 31 840

Telefax: (06139) 29 31 841

Mobil: (0171) 477 57 75

mail@fliesen-toni.com

www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445

www.sanitaer-doerr.de



Kindern unter Wahrung der Corona-Richtlinien draußen im Grünen eine schöne, unbeschwertere freie Zeit zu ermöglichen,“ ergänzt Dunja Mayer, die im Kinderschutzbund den Nachbarschaftstreff Laubenheim und die kleinen und großen Bewohner des Stadtteils in vielen Herausforderungen des Alltags begleitet und sich schon auf zahlreiche Projekte im

neuen Garten freut. Der Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Mainz e.V. (DKSB) bildet mit seinen Gliederungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene die größte Kinderschutzzorganisation in Deutschland. Der DKSB tritt dafür ein, dass sich alle Kinder ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln können unabhängig von ihrer Re-

ligionszugehörigkeit und der ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft. Der Orts- und Kreisverband Mainz engagiert sich seit 1978 als gemeinnützig anerkannter Träger in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. An 20 verschiedenen Orten in der Stadt und im Landkreis Mainz-Bingen bieten mehr als 200 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter Hilfe, Bera-

tung und ein vielfältiges pädagogisches Angebot für Kinder und Familien an. Der Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Mainz e.V. trägt als gemeinnütziger Verein die Lobbyarbeit sowie Ehrenamt und Spenden und betreibt als 100-prozentige Tochter eine gemeinnützige Kinder- und Jugendhilfe GmbH.

Fünf Siegerinnen und Sieger ausgezeichnet Kulturpreis 2020 im Bereich Poetry-Slam verliehen



Landrätin Dorothea Schäfer (1.v.r.) freut sich zusammen mit den Siegerinnen und Siegern des diesjährigen Kulturpreises Sören Heim, Jaqueline Dottermosch (1. Reihe vorne), Helga Andrae (1.v.l.), Leander Bauer (2.v.r.) und Lilith Ost (3.v.l.).

(Foto: Kreisverwaltung Mainz-Bingen)

Kreis. – „Deutsche Kultur ist: ‚Ich hätte gern zwei Cappuccini und gibt's des Bruschetta da auch mit Schinken und Salami?‘“, sagt Jaqueline Dottermosch ironisch. Gemeinsam mit Sören Heim aus Bingen gewinnt sie in diesem Jahr den ersten Platz des Kulturpreises der Stiftung „Kultur im Landkreis“ Mainz-Bingen, dotiert mit jeweils 750 Euro. Die Bad Kreuznacherin überzeugt in ihrem Slam „Was ist Deutsche Kultur?“ mit Humor und inhaltlicher Tiefe. Sören Heim brachte in seiner Lesung über lyrische Formen eine Art „Anti-Slam“ zu Papier und begeistert dabei vor allem mit Wortgewandtheit und Rhythmik. In einer kleinen Feierstunde unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften verlieh Landrätin Dorothea Schäfer den diesjährigen Preis an insgesamt fünf Siegerinnen und Sieger, verteilt auf den Plätzen eins bis drei. „Auch in

diesen schwierigen Zeiten steht die Arbeit unserer Kulturstiftung nicht still. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir trotz der aktuellen Corona-Krise den Kulturpreis verleihen können – wenn auch unter besonderen Umständen“, so Schäfer. Den zweiten Platz belegen Helga Andrae aus Bacharach sowie Leander Bauer aus Münster-Sarmsheim mit jeweils 500 Euro. Lilith Ost aus Nieder-Olm belegt den dritten Platz, der ebenfalls mit 500 Euro dotiert ist. Andrae dichtete zum Thema „Alter schützt vor Liebe nicht“ und zeigt in ihrem Slam, dass es niemals zu spät für die Liebe ist. Bauer nimmt in seinem Beitrag „Felix“ Bezug zu einem Jugendlichen, der versucht, seine Homosexualität zu verbergen. Lilith Ost greift in ihrem Slam „Okay“ die Themen Gesellschaftsdruck und Erwartungshaltung auf und kommt zu dem Entschluss, dass

es in Ordnung ist, anders zu sein. Die Landrätin würdigte die Slammer für ihre kreativen, leidenschaftlichen Leistungen und sprach auch ihre Anerkennung für alle in diesem Jahr eingereichten Beiträge aus. „Rund 40 Texte auf hohem Niveau gingen bei der Kreisverwaltung ein, auch die Altersspanne der Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 13 bis über 80 ist erstaunlich. Der Jury ist es daher sicherlich nicht leicht gefallen, die Preisträger zu bestimmen“. Seit 1997 schreibt die Stiftung „Kultur im Landkreis“ den Kulturpreis in wechselnden Sparten aus. Nachdem in den vergangenen Jahren Musik und Kunst an der Reihe waren, stand in diesem Jahr Literatur – genauer gesagt der Poetry-Slam – im Vordergrund. Poetinnen und Poeten waren dazu aufgerufen, literarische Beiträge einzureichen, die die Menschen zum Lachen, Staunen

oder Nachdenken bringen. Die Bedingungen: Die Texte mussten selbstgeschrieben sein und es gab ein festes Zeitlimit von maximal zehn Minuten. In einem Vorentscheid durften die Texte einer Jury aus Experten vorgetragen werden, die die Beurteilung und Vergabe der Platzierungen vornahm. Für Interessierte werden die Siegerbeiträge des Poetry-Slams auf der Facebook-Seite der Kreisverwaltung in regelmäßigem Abstand veröffentlicht.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de

oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlages wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Ins Training gestartet

FV Budenheim besetzt alle Jugendmannschaften



(Fotos: FV Budenheim)

Budenheim. – In der vergangenen Woche startete die 1. Mannschaft des FV Budenheim wieder ins Training.

Zur traditionellen Begrüßung fanden sich einige Vorstandsmitglieder sowie die sportliche Leitung des FV Budenheim auf dem Sportplatz ein.

Nach kurzer Ansprache durch den 1. Vorsitzenden Frank Dörr und dem sportlichen Leiter Manfred Thöne wurde dem Team die Hygienevorschriften nochmals erläutert. Dann übernahm das Trainerteam die Mannschaft und teilte diese in zwei Gruppen ein.

Da laut der Hygienevorschriften nur in einer Gruppengröße von zehn Personen trainiert werden darf, bleibt es vorerst bei einem getrennten Training der 1. und 2. Mannschaft.

Die 2. Mannschaft startete am vergangenen Dienstag unter ihrem neuen Trainer Uwe Schmitt ins Training.

Positiv zu berichten ist, dass circa zehn Spieler aus der eigenen Jugend für den aktiven Bereich zur Verfügung stehen werden. Das zeigt die gute Jugendarbeit der letzten Jahre.

Auch für die neue Saison sind wieder alle Jugendmannschaften besetzt.

Auch die kleinsten des Vereins sind diese Woche wieder ins Training gestartet.

Weiterhin wird noch einmal pro Woche trainiert

Soweit es möglich ist, wird der FV Budenheim in den Sommerferien durchtrainieren. Genaue Informationen erhalten die Spieler und Eltern von den jeweiligen Trainern.



Buchtipp

Mord in Sunset Hall

Budenheim. (mg) – Wenn Leonie Swann sich Kriminalgeschichten ausdenkt, geht es darin oft tierisch zu. Die deutsche Autorin mit englisch klingendem Pseudonym scheint Spaß daran zu haben, einiges Viehzeug in die Ermittlungen einzubauen. Auch wenn „Mord in Sunset Hall“ im Gegensatz zu dem Schafskrimi „Glenn-kill“ oder „Gray“, in dem ein Graupapagei mitwirkte, kein Tierkrimi ist, kommt die Tierwelt nicht zu kurz, hier in Form von Hettie, der Schildkröte und Brexit, einem Wolfshund.

In den teils skurrilen Inszenierungen der Kapitel spiegelt sich durchaus wider, dass Leonie Swann Philosophie, Psychologie und englische Literaturwissenschaft studierte.

Das Buch spielt in einem Dorf in der englischen Provinz. Hier hat sich eine ungewöhnliche Wohngemeinschaft von Senioren zusammengefunden, deren meist geruhsamer Tagesablauf durch eine Tote im Garten gehörig durcheinander gewirbelt wird. Doch bei einer Toten soll es nicht bleiben. Am Ende geht es um drei ermordete alte Damen.

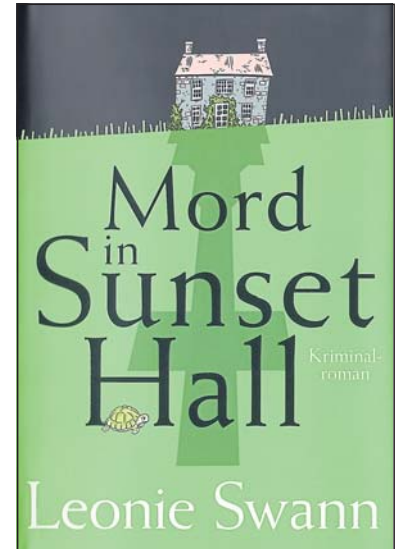
Ob und wie die Morde zusammenhängen, bleibt zunächst ebenso im Dunkel, wie die Frage, ob es den WG-Mitgliedern mit all ihren Zipperlein und beeinträchtigten Bewegungsapparaten gelingt, das Rätsel zu lösen.

Und eine höchst ungewöhnliche Die Initiatorin der WG und Hausbesitzerin, Agnes Sharp, kneift ständig die Hüfte, der Treppenlift tut auch nicht immer was er soll und dann kommt auch zu den Alltagssorgen die Tote Lilith im Schuppen hinzu und durchbricht die englische Idylle.

Und begibt sich die ungewöhnliche Wohngemeinschaft der Senioren samt Schildkröte auf Mörderjagd.

Dabei spielt ein örtlicher Kaffee-treff ebenso eine Rolle wie ein Seniorenwohnheim.

So unterschiedlich die Senioren auch sind, sie eint der Wille, selbstbestimmt zu leben und zu sterben – nicht weggesperrt in irgendeinem Pflege- oder Altenheim. Die Ermittlungen der Polizei zu überlassen, kommt für sie nicht in Frage, schon wegen der eigenen Geheimnisse, die sie umgeben und der Erinnerungen an



Leonie Swann: Mord in Sunset Hall, ISBN 978-3-442-315567, Goldmann Verlag, Preis: 20 Euro.

die Toten.

Bedächtig und einfühlsam schildert die Autorin Alltagsszenen, die den Leser mit hineinnehmen in das Geschehen und teilhaben lassen an der Entwicklung der Geschichte und die Gebrechen.

Neben Agnes mit ihrem Hüftleiden gibt es da die die Yogabegleitete Edwina, Bernadette, deren Augenlicht nicht mehr funktioniert, Charlie, die neu zur Gruppe stößt, Winston und den Marschall, dessen Gedächtnisleistung ein ums andere Mal Schwierigkeiten bereitet. Hier lebt die Autorin ihren Hang zu skurrilen Figuren aus. Doch für den Leser bleibt es spannend mitzurätseln und vor dem geistigen Auge das Treiben in Sunset Hall mitzerleben. Das Buch ist durchaus auch als Urlaubslektüre zu empfehlen.

Werbung in der Heimat-Zeitung bringt Erfolg! Schon versucht?

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Donnerstag, 9. Juli um 17 Uhr im Restaurant „Zur guten Quelle“ in Budenheim.

„Corona-Hilfsfonds für Ruanda“ Landrätin ruft zu Spenden für Partnerdistrikt Rusumo auf

Kreis. – Das Corona-Virus zeigt auch auf dem afrikanischen Kontinent Auswirkungen. Neben den Herausforderungen für die Gesundheitssysteme wird durch die vielen Einschränkungen auch das Wirtschaftssystem geschwächt – so auch in der Partnerregion des Landkreises Mainz-Bingen, Rusumo, Sektorenverbund Kirehe, in Ruanda. Die ruandische Regierung versorgt Bedürftige zwar mit dem Notwendigsten, aber der fehlende Warenaustausch durch die dort bestehende Ausgangssperre, vor allem aber der Wegfall von Verdienstmöglichkeiten macht vieles schwer.

Das Land Rheinland-Pfalz hat zu diesem Zweck einen „Corona-Hilfsfonds für Ruanda“ ins Leben gerufen – eine Aktion, die auch der Kreis Mainz-Bingen unterstützt. „Gerade Menschen mit Beeinträchtigung, alleinstehende Frauen, Kinder und Waisen sind von der Pandemie sehr betroffen. Mit den Spendengeldern kann vor Ort ein wichtiger Beitrag in dieser schwierigen Situation geleistet

werden“, so Landrätin Dorothea Schäfer. Sie ruft dazu auf, den Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen / Sektorenverbund Kirehe e. V. mit einer Spende zu unterstützen, um die Not in Ruanda etwas zu lindern. Der Freundschaftskreis wird die Spende gesammelt an den Landesverband Rheinland-Pfalz – Ruanda e.V. weiterleiten. Gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Koordinationsbüro in Kigali sowie dem Mainzer Innenministerium wird für eine korrekte Abrechnung der Gelder gesorgt.

„Durch die persönlichen Kontakte und die gewissenhafte Koordinierung des Büros in Kigali können wir versichert sein, dass die Zuwendungen zielgenau und transparent im Partnerschaftsverbund eingesetzt werden“, erklärt die Partnerschaftsbeauftragte des Kreises Mainz-Bingen, Ricarda Kerl. Sie steht bei Fragen unter der Rufnummer 06132/7875190 oder per E-Mail an Kerl.Ricarda@mainz-bingen.de zur Verfügung.

Der Landkreis Mainz-Bingen unterhält seit 1987 Kontakte mit dem ehemaligen Distrikt Rusumo in Ruanda, das seit 1982 Partnerland von Rheinland-Pfalz ist. Seit 2003 beteiligt sich der Kreis außerdem an der bundesweiten „Aktion Tagwerk“. Gerade auch im Hinblick auf diesen Aktionstag, der am 16. Juni unter dem Motto „Bildung ein Zuhause geben“ in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, wird um die Unterstützung gebeten.

Spendenkonto

Unter Angabe des Verwendungszwecks „Corona-Hilfsfonds Ruanda“ wird um Einzahlungen beim Hilfskonto der Sparkasse Rhein-Nahe unter der IBAN DE 27 5605 0180 0035 0182 82 gebeten.

Spendenbescheinigung

Der Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen / Sektorenverbund Kirehe e. V. stellt bei Spenden unter 200 Euro nur auf Wunsch eine

Spendenbescheinigung aus, da Spenden und Zuwendungen an gemeinnützig anerkannte Stiftungen und Organisationen nach Paragraph § 10b des Einkommensteuergesetzes steuerlich absetzbar sind. Bei Spenden bis 200 Euro pro Spende muss dem Finanzamt keine Spendenbescheinigung vorgelegt werden. Es reichen der Einzahlungs-/Überweisungsbeleg oder Kontoauszugs (Kopie), auf dem Name, Kontonummer oder ein sonstiges Identifizierungsmerkmal des Auftraggebers und des Empfängers, der Betrag, der Buchungstag sowie die tatsächliche Durchführung der Zahlung ersichtlich sind.



Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftspraxen

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, Gebäude 605, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)
Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de
St. Vincenz und Elisabeth Hospital
An der Goldgrube 11, 55131 Mainz
Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1117, www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 4. Juli 2020:
Dr. Mathias Ertel, Wallstraße 3-5, 55122 Mainz, Telefon 06131/221100;

Am Sonntag, 5. Juli 2020:
Dr. Buchner, Kurt-Schumacher-Straße 41 b, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/688434;

Am Mittwoch, 8. Juli 2020:
Drs. Habermehl, Neue Mainzer Straße 76-78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/504600 und 507500.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die

dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Schulvorbereitung

Selbstbehauptung-Kurs der Schulanfänger der Villa Kunterbunt

Budenheim. – In der Woche vom 22. bis zum 26. Juni wurde den Schulanfängern der Villa Kunterbunt ein Selbstbehauptungskurs im Rahmen der Schulvorbereitung angeboten.

Dabei brachte der ehemalige BKA-Beamte Holger Meier durch Gespräche, Vorlesen verschiede-

ner Bilderbücher, Rollenspiele und praktische Übungen den Kindern näher, wie wichtig ein sicheres Auftreten ist, dass jeder auf seinen Körper hören und über Gefühle sprechen soll und wie wichtig das richtige Verhalten beim Ansprechen von Fremden ist.

Zum Abschluss erklärte Meier

den Kindern eine Schlagtechnik und alle Schulanfänger durften mit der Hand ein Blatt durchschlagen.

Die Leitung der Einrichtung, Melanie Schmidt hat mit ihrem Team nach Alternativen gesucht, um in Zeiten von Corona, diesen Kurs zu ermöglichen.



(Foto: Villa Kunterbunt)

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



**Jonas malt
ein Herz**

Der kleine Jonas hat eine geistige Behinderung und spricht nicht. Der Vierjährige möchte sein Herz verschenken. Das bekommt seine Betreuerin. Jonas wohnt in einer Einrichtung für Mädchen und Jungen mit einer Behinderung in Bethel.

Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder mit einer Spende. Vielen Dank.

Online spenden unter
www.spenden-bethel.de

Bethel 

Urlaubszeit ist Einbruchszeit

Tipps von Verbraucherzentrale und Landeskriminalamt

(VZ-RLP) – Die Schulferien in Rheinland-Pfalz stehen vor der Tür und trotz der pandemiebedingten Reisebeschränkungen ist ein Sommerurlaub innerhalb von Deutschland schon länger wieder planbar. Der ersehnte Urlaub im europäischen Ausland rückt für viele Menschen ebenfalls in greifbare Nähe. Damit nach dem Urlaub keine böse Überraschung droht, sollten angehende Urlauber Einbrechern keine Hinweise auf ihre Abwesenheit hinterlassen. Denn ein offensichtlich leerstehendes Haus oder ein öffentlicher Urlaubspost in den sozialen Medien können eine Einladung für „ungebetene Gäste“ sein.

Zwar ist in Rheinland-Pfalz die Anzahl der Wohnungseinbrüche rückläufig, doch damit das so

bleibt, sollte der Einbruchschutz nicht vernachlässigt werden. Denn Einbrecher suchen immer den leichtesten Weg. Innerhalb weniger Minuten entscheidet der Täter, ob er einsteigt oder nicht. So können schon einfache Präventionsmaßnahmen einen Einbruch verhindern.

Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz haben in ihrer Reihe „Genug Betrug“ die wichtigsten Tipps zur „Urlaubsvorbereitung“ zusammengefasst, damit Einbrecher erst gar keine Chance haben:

– Alle Fenster und Türen schließen, bevor die Wohnung bzw. das Haus verlassen wird. Gegebenenfalls lohnt es sich auch, über einbruchsichere Beschläge und Schlösser nachzudenken. Oft-

mals bleibt es nur beim Einbruchversuch, weil die Täter an technischen Sicherungen von Türen und Fenstern scheitern.

– Das Zuhause sollte auch während einer Abwesenheit bewohnt wirken! Zeitschaltuhren steuern die Beleuchtung, Nachbarn können die Briefkästen regelmäßig leeren sowie Rollläden öffnen und schließen.

– Auch wenn es lockt, über Facebook oder andere soziale Medien die Urlaubsgeschichten zu teilen: Urlauber sollten von öffentlich zugänglichen Posts absehen. Denn diese sehen nicht nur Familie und Freunde, sondern vielleicht auch die potenziellen Einbrecher.

Doch nicht nur in der Ferienzeit sollten Eigentümer und Mieter auf eine sichere Wohnung achten. Die Polizei Rheinland-Pfalz rät deshalb, unabhängig von der Fahrt in den Urlaub zur richtigen Sicherung der Wohnung oder des eigenen Hauses – und das bedeutet

neben einem sicherheitsbewussten Verhalten auch auf eine individuell angepasste Sicherungstechnik zu setzen.

Für Informationen rund um den Einbruchschutz stehen die polizeilichen Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Die Fachberater erstellen kostenfrei eine Schwachstellenanalyse und geben darauf aufbauend Empfehlungen zum Thema Einbruchschutz für das Zuhause.

Weitere Informationen unter: <https://www.polizei.rlp.de/de/aufgaben/praevention/kriminalpraevention/einbruchschutz/wer-hilft-mir/>. Hilfreiche Informationen bieten auch die Broschüre des Programms Polizeiliche Kriminalprävention „Sicher wohnen“ (abrufbar unter <https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/1-sicher-wohnen/>) sowie die Internetseite der Polizei unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/einbruch>.

Blitz und Donner

wetteronline erklärt Sommergewitter



Von Mai bis August erhellen insgesamt etwa zwei bis drei Millionen Blitze den Himmel.
(Foto: WetterOnline)

Rheingau. – Ausgerechnet in den warmen Sommermonaten macht uns das Wetter manchmal einen Strich durch die Rechnung, wenn wir einen Ausflug in den Kletterwald oder den Tag im Garten planen. Auch in den kommenden Tagen setzt sich überall schwülwarmer Luft durch und täglich entladen sich dann teils kräftige Gewitter. Warum das so ist und wie Blitz und Donner überhaupt entstehen, wissen die Meteorologen von WetterOnline.

Damit Gewitter entstehen können, muss die Luft in der Nähe des Bodens warm und feucht sein. Das ist vor allem im späten Frühling und im Sommer der Fall, da die Sonne den Boden stark aufheizt. Dadurch erwärmt sich die Luft und steigt in die Höhe. Ist diese feucht genug bildet sich zunächst eine typische Quellwolke. Unter idealen Bedingungen wächst die blumenkohlartige Wolke wei-

ter und kann Höhen bis über 10 Kilometer erreichen.

In den oberen Schichten besteht die Wolke aus Eiskristallen. Durch kräftige Aufwinde stoßen und reiben sich die Kristalle aneinander und elektrische Ladung entsteht. Typischerweise ist der untere Teil der Gewitterwolke negativ geladen. Der obere Teil ist, genau wie der Erdboden, positiv geladen. Ist der Spannungsunterschied groß genug, entlädt er sich – es blitzt. Ursache für den Donner ist zunächst der Blitz. Dieser erhitzt die Luft in weniger als einer Sekunde auf bis zu 30.000 Grad Celsius. Dadurch dehnt sie sich explosionsartig aus und der Knall des Donners entsteht. Blitz und Donner treten also immer gemeinsam auf und eigentlich zur gleichen Zeit. Weil sich das Licht aber schneller bewegt als der Schall, sehen wir erst den Blitz und hören danach den Donner. Je weiter außerdem Blitz und Donner von uns entfernt sind, desto mehr nehmen wir den Donner als Grollen oder Rumpeln wahr. Je näher der Donner ist, desto lauter ist er und hört sich an wie ein Knall.

Die Entfernung kann man abschätzen, indem man die Sekunden zwischen Blitz und Donner zählt. Sind das etwa sechs Sekunden, dann ist das Gewitter etwa zwei Kilometer entfernt. Wann das nächste Gewitter aufzieht, erfährt man übrigens auch auf www.wetteronline.de.

„My Corona“

Video-Contest für Jugendliche

Kreis. – Wie erlebt Ihr die Zeit mit Covid-19? Welche Erfahrungen habt Ihr während des Lockdowns gemacht? Wie erlebt Ihr die Lockerungen und Hygieneregeln, möglicherweise auch die Chancen zur Veränderung in der Gesellschaft?

Um diese und weitere Fragen dreht sich der Video-Contest „My Corona – mein Leben in der Corona-Zeit“, den der Landkreis in Kooperation mit dem „Youth Tube Channel Mainz-Bingen“, einem YouTube-Kanal von Jugendlichen aus dem Kreis, startet. Unterstützt wird das Projekt von den Jugendhäusern im Landkreis. Jugendliche werden jetzt aufgerufen ein kurzes Video zu drehen, in dem sie sich mit diesem Thema und ihren persönlichen Erlebnissen auseinander setzen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Teilnahmebedingungen

Die Cliquenlänge sollte zwischen ein bis drei Minuten betragen, aufgenommen werden kann das Video beispielsweise mit dem Smartphone oder der Kamera. Teilnehmen können Jugendliche zwischen sieben und 27 Jahren, die im Landkreis Mainz-Bingen wohnen. Der Clip sollte an den

Youth Tube Channel des Fördervereins Soziale Arbeit Bingen e.V. per E-Mail an youthtube@fsa-bingen.de gesendet werden. Einsendeschluss ist der 13. Juli um 13 Uhr. Die Videos werden im Anschluss auf dem Youth Tube Kanal eingestellt, dort können sie vom 16. Juli um 16 Uhr bis 23. Juli um 16 Uhr von der Öffentlichkeit bewertet werden. Für die Gewinnerinnen und Gewinner mit den meisten Bewertungen wird ein kleines Preisgeld ausgelobt. Zudem ist eine Einverständniserklärung an die Kreisverwaltung zu senden. Entsprechende Formulare, weiterführende Informationen und Tipps zur technischen Umsetzung gibt es auf der Homepage der Kreisverwaltung unter www.mainz-bingen.de, Themen und Abteilungen, Familie und Jugend, Betreuung und Freizeit und dann Freizeitangebote für Jugendliche. Ansprechpartner ist Kreisjugendpfleger Stephan Pulter, er ist per E-Mail erreichbar an pulter.stephan@mainz-bingen.de oder über die Rufnummer 06132/78713240. Auch die Jugendhäuser beraten in Sachen Technik, Umsetzung und Inhalte. Die Kontaktdaten sind ebenfalls auf der Kreishomepage einzusehen.



Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance



„ICH MACHE MICH STARK FÜR MUSKELKRANKE.“

Für über 100.000 Menschen in Deutschland ist es der tägliche Krimi: Sie können nichts dagegen tun, dass sie ihre Bewegungsfähigkeit zunehmend verlieren. Nicht wenigen droht sogar ein früher Tod.

Die DGM bietet seit 50 Jahren Beratung und Begleitung für Betroffene, fördert gezielt die Forschung und leistet wichtige Aufklärungsarbeit.

ELISABETH BRÜCK,
SCHAUSPIELERIN UND DGM-BOTSCHAFTERIN



Helfen Sie uns zu helfen:
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00
BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:
© 0 76 65/94 47-0
info@dgm.org · www.dgm.org

Bedrohung durch Rechtsextremismus

Ministerpräsidentin Dreyer: Hass und Hetze weiter konsequent verfolgen

Land. – Die Landesregierung nimmt die Warnung der Geheimdienste sehr ernst, dass Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus aktuell als die größte Bedrohung für die Sicherheit in Deutschland gelten. In diesem Zusammenhang sei es wichtig, dass der Militärische Abschirmdienst MAD den Verdachtsfällen von Rechtsextremismus und fehlender Verfassungstreue konsequent in der Bundeswehr und dem Kommando Spezialkräfte nachgehe, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Zur Berichterstattung, wonach ihr Name auf einer Liste stehe, die bei einer Durchsuchung eines als

rechtsextrem eingestuften Bundeswehr-Reservisten gefunden worden sei, sagte sie weiter: „Das Ziel solcher Listen ist, Angst und Unsicherheit zu verbreiten. Die Sicherheitsbehörden und die Geheimdienste agieren entsprechend. Ich werde mich nicht von solchen Listen einschüchtern lassen und werde mich weiterhin engagiert gegen extremes Gedankengut und gegen Hass und Hetze einsetzen. Die NSU-Morde, die Ermordung des Politikers Walter Lübcke, die schrecklichen Anschläge auf die Synagoge von Halle oder die Shisha Bar in Hanau mit den vielen Toten zeigen,

dass Worten Taten folgen“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Immer wieder stünden Politikerinnen und Politiker im Fokus von Rechtsextremen. Das betreffe zunehmend auch ehrenamtliche Bürgermeisterinnen, Stadt- oder Kreis- Gemeinderäte oder andere Engagierte. „Deswegen haben wir uns im vergangenen Jahr als Landesregierung im Bundesrat für einen besseren Schutz der Akteure auf kommunaler Ebene eingesetzt. Im Strafgesetzbuch wurde der Tatbestand der üblen Nachrede gegen Personen des politischen Lebens angepasst und auch auf ehrenamtliche Politike-

rinnen und Politiker erweitert. Die Landesregierung hat für das Jahr 2020 den Themenschwerpunkt ‚Miteinander Gut Leben – Rheinland-Pfalz gegen Hass und Hetze‘ ausgerufen. Wir verfolgen konsequent mit einer Art ‚Streife im Netz‘ Hass und Hetze im Internet und bringen diese zur Anzeige. Mit der Aktion ‚Verfolgen und Löschen‘ führen wir spezialisierte Strafverfolgungsbehörden, Medienaufsicht und Medienhäuser zusammen, um gemeinsam Hassrede zu bekämpfen. Die Inhalte können so schnell gemeldet, gelöscht und strafrechtlich verfolgt werden. Wir stehen an der Seite aller, die bedroht werden und handeln entschlossen“, so die Ministerpräsidentin weiter.

kleine Mahlzeit	span. Provinzhauptstadt		ehem. schwed. Popgruppe	ohne Begleitung		hohe Spielkarte	Flechtwerk	Land im Wasser		Lichtkranz		Fortbewegung zu Pferd	Holzraummaß	ein Sedimentgestein			medizinisch: ohne Puls	römischer Liebesgott	Ortsbestimmung		
►	▼			▼		Pleite, Bankrott	►					▼		Papierformat	►			▼	▼		
►						englisch: falls		winziger Tropfen	►								deutsche Popsängerin				
merkwürdig, verdächtig			Seiten- teil des Dachs		von Sinnen	▼				griechische Unheilsgöttin	►			volltönend	►		▼				
Rufname Laudas		Rasensport- utensil	►							Kelterrück- stand	►								Ahndung, Sanktion		
►					jetzt, in diesem Moment	▼	 Werden auch Sie zum Helfer. „Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“ Oliver Ostermeyer German Doctors e.V. Löbestr. 1a 53173 Bonn Telefon +49 (0)228 387597-0 info@german-doctors.de www.german-doctors.de Spendenkonto IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80 BIC GENODEF1EK1 GERMAN DOCTORS HILFE, DIE BLEIBT <td>Abheben eines Flugzeugs</td> <td>seelische Erschütterung</td> <td></td> <td>Farbe beim Roulette</td> <td>▼</td>	Abheben eines Flugzeugs	seelische Erschütterung		Farbe beim Roulette	▼									
schmelzen (Schnee)	Szene	betont männliche Männer										Kurort auf der Krim		tibetatischer Tempel							
Wort am Gebetsende	►																				
►					Herrscher von Syrakus	▼													Ausruf des Schauderns	Sackpfeife spielen	
Tortur			kurz für: an dem																beinlose Insektenlarve		
Südost- asiat	►				poetisch: erfri- schen	▼			Staat in Nahost	Fremd- wortteil: lang, mächtig	▼	Jäger- rucksack	gelblicher, feuchter Zucker	▼	Post- gebühr (Mz.)	▼	Skat- aus- druck		Hülle		algeri- sche Hafen- stadt
►								Haupt- stier- kämpfer	►								früherer Name Tokios	►			▼
ein- höcke- riges Kamel			Moment		Bargeld (ugs.)	►						Kfz-Z. Bamberg		Mann zu Pferd	►						
sich wundern		Ding- wort, Substan- tiv	►					Metier	►								Tanz auf Hawaii	►			
►								Gewähr- leistung	►								Fluss durch Kufstein (Tirol)	►			

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Gemeindezuschuss für den Behindertenfahrdienst 2020

Die Gemeinde Budenheim gewährt auch für das Jahr 2020 die freiwillige Leistung an behinderte Personen für einen Behindertenfahrdienst.

Die Anspruchsberechtigten müssen zu folgendem Personenkreis gehören:

- Es muss ein Hauptwohnsitz in der Gemeinde Budenheim bestehen.
- Die behinderten Personen müssen einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „aG“ für außergewöhnliche Gehbehinderung besitzen (die Voraussetzung muss nach dem jeweils gültigen Sozialgesetzbuch IX, früher: Schwerbehindertengesetz, erfüllt sein) bzw. Rollstuhlfahrer sein.
- Die Hilfe wird unabhängig von den wirtschaftlichen Verhältnissen der Hilfeberechtigten bzw. deren Ehegatten gewährt.

Die Gewährung des Gemeindezuschusses ist bei einer gleichzeitigen Gewährung der Leistungen der Richtlinie des Landkreises Mainz-Bingen zur Gewährung von Leistungen zur Sicherung der Beförderung von Menschen mit Behinderungen vom 26.01.2018 (gültig ab 01.01.2018) ausgeschlossen. Für eine Antragstellung bei der Gemeindeverwaltung Budenheim ist die Vorlage einer Ablehnung der seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Zuständigkeit zu erbringenden Leistungen notwendig, d.h. der Antrag bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist vorher zu stellen.

Die Leistungen werden in der Weise erbracht, dass pro anspruchsberechtigte Person bei Besitz eines eigenen PKW's jährlich 15 Berechtigungsscheine und bei keinem Besitz eines eigenen PKW's jährlich 30 Berechtigungsscheine für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020 für den Behindertentransport mit der Johanniter-Unfallhilfe ausgegeben werden.

Der Auftraggeber zahlt je Fahrt jeweils

– in Tarifzone 1 (Stadtgebiet Mainz und Vororte von Mainz) zwei Berechtigungsscheine und

– in Tarifzone 2 (linksrheinisch bis

Ingelheim sowie inklusive Essenheim, Ober-Olm und Klein-Winternheim) und Tarifzone 3 (rechtsrheinisch bis Eltville, Ober-Walluf, Klarenthal, Sonnenberg, Erbenheim) drei Berechtigungsscheine, wobei die Gemeinde für jeden Berechtigungsschein einen Betrag in Höhe der tatsächlichen Fahrtkosten, höchstens jedoch 39,45 Euro pro Fahrt als Zuschuss gewährt. Die Hilfestellung erfolgt direkt an den Behindertenfahrdienst. Entstehen pro Fahrt Kosten über 39,45 Euro, so ist der übergreifende Betrag von den behinderten Personen direkt an den Fahrdienst zu entrichten. Von der Beförderung sind die Fahrten zum Arzt, zu einer Klinik, zur Arbeitsstelle, zu Schulen oder zu ärztlich verordneten Behandlungen (z.B. Massage) ausgenommen. Eine Auszahlung der Hilfe an die behinderten Personen bzw. eine Abrechnung mit den behinderten Personen ist nicht möglich.

Die Gutscheine verfallen mit Ablauf des jeweiligen Gewährungszeitraumes. Wird die vorgenannte Hilfe innerhalb des o.a. Gewährungszeitraumes beantragt, erfolgt die Vergabe der Gutscheine anteilig auf die Monate bezogen.

Die Abrechnung erfolgt ausschließlich mit der Johanniter Unfallhilfe e.V.

Anträge für die Gewährung der o.a. freiwilligen Leistung können ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Str. 3, Zimmer 35 gestellt werden. Sofern eine Antragstellung bis zum 31.07.2020 erfolgt, können die Leistungen für das gesamte Jahr 2020 bewilligt werden.

Budenheim, 15.06.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim
(S. Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach
(Eingang über Schulhof)

Sommerferienprogramm 2020

Montag, 06.07.20 10.00 – 16.00 Uhr
Projektwoche – Garten

Dienstag 07.07.20 16.00 – 20.30 Uhr
Offener Treff:

Mittwoch 08.07.20 10.00 – 16.00 Uhr
Projektwoche – Garten

Donnerstag 09.07.20 16.00 – 20.30
Uhr Offener Treff:

Freitag 10.07.20 10.00 – 16.00 Uhr
Projektwoche – Garten

Anmeldungen gibt es in der „Blue-Box“. Weitere Infos gibt es unter 06139-290520 oder jugendtreff@diebluebox.de.

Budenheim 19.06.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim
(S. Hinz)
Bürgermeister

Computerclub 60+

Budenheim. – Der Computerclub 60+ startet am 7. Juli in das 2. Halbjahr 2020. Treffpunkt ist einmal im Monat, jeweils dienstags, von 8.30 bis 10.45 Uhr im Seniorentreff in der Erwin-Renth-Strasse. Mit fachkundiger Unterstützung und dem Erfahrungsaustausch in der Gruppe können die Kursteilnehmer ihr PC-Wissen erweitern. Das Spektrum des Angebots reicht von der Beantwortung individueller Fragen der Kursteilnehmer, Surfen im Internet, Onlin banking, Briefe schreiben und gestalten und zum Beispiel Bilder von der Digitalkamera auf den Computer oder CD zu übertragen. Im Seniorentreff stehen einige PC-Arbeitsplätze mit Windows 10 zur Verfügung. Gerne kann ein eigenes Gerät mitgebracht werden. Weitere Infos und Anmeldung, auch für eine kostenlose Schnupperstunde, unter VHS Budenheim, Sandra Schäfer, Telefon 06132/787 7102 oder per E-Mail an vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de.

Reduzierung der Umsatzsteuersätze für Strom-, Wasser- und Wärmelieferungen

Budenheim. – Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 29. Juni das Konjunkturpaket der Bundesregierung beschlossen. Auf dieser Grundlage werden die Umsatzsteuersätze für Strom- und Wärmelieferungen im Zeitraum 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 mit 16 % bzw. fünf % für Wasserlieferungen besteuert.

Relevant ist hierbei eine Vorgabe des Bundesfinanzministeriums, wonach für die Ansetzung der Steuersätze der Ablesetermin relevant ist. Hierzu erläutert Vorstand Jörg Gräf, dass dieses einen positiven Aspekt für die Budenheimer Kunden darstellt, da bei einer Ablesung im November das komplette Jahr 2020 mit den reduzierten Steuersätzen abgerechnet wird.

Der Gesetzgeber hat jedoch auch die Möglichkeit eingeräumt, die Abschlagszahlungen weiterhin unverändert in gleicher Höhe zu erheben. Die Berücksichtigung der reduzierten Steuerschlüssel erfolgt dann im Rahmen der Jahresabrechnungen.

Für die Umsetzung des Konjunkturpaketes sind erhebliche Änderungen in den Abrechnungsprogrammen notwendig, die, so Gräf, „zum Vorteil der Kunden aber gerne umgesetzt werden“.

Für Rückfragen stehen kaufmännischen Mitarbeiterinnen der Gemeindewerke Budenheim gerne zur Verfügung.



Neue Werte ab Juli

Höhere Renten und neue Hinzuverdienstgrenzen

– Zum 1. Juli können sich Rentnerinnen und Rentner über eine deutliche Erhöhung ihrer Rente freuen. 3,45 Prozent mehr Rente gibt es dann.

Mehr hinzuverdienen zur Hinterbliebenenrente

Gleichzeitig steigen auch die Freibeträge für eigenes Einkommen bei Hinterbliebenenrenten ab Juli auf monatlich 902 Euro (bisher 872 Euro). Für jedes waisenrentenberechtigten Kind erhöhen sie sich um 191 Euro. Witwen, Witwer und eingetragene Lebenspartner können also über ein höheres Nettoeinkommen verfügen, ohne dass sich dies auf die Hinterbliebenenrente auswirkt.

Waisen können zu ihrer Waisenrente übrigens unbegrenzt hinzuverdienen.

Seit März höhere Hinzuverdienstgrenze bei vorgezogenen Altersrenten wegen Corona

Wer eine vorgezogene Altersrente erhält, kann wegen der Corona-Pandemie bis Ende des Jahres bis zu 4.4590 Euro zur Rente hinzuverdienen, ohne dass die Altersrente gekürzt wird. Bisher lag die Grenze bei 6.300 Euro. Diese

Hinzuverdienstgrenze gilt sowohl für Altersrentner, die neu in Rente gehen als auch für diejenigen, die bereits länger eine vorgezogene Altersrente erhalten. Ab 2021 gilt dann wieder die bisherige Hinzuverdienstgrenze von 6.300 Euro im Kalenderjahr.

Unveränderte Hinzuverdienstgrenze bei Erwerbsminderungsrenten

Bei Renten wegen Erwerbsminderung ändert sich nichts beim Hinzuverdienst. Bis zu 6.300 Euro kann jährlich hinzuverdient werden. Wie sich der Verdienst auf die Monate verteilt, ist unerheblich. Bei einem höheren Verdienst, gibt es eine Teilrente, die individuell berechnet wird.

Unbegrenzter Hinzuverdienst ab Regelaltersgrenze

Unbegrenzt hinzuverdienen dürfen nur Altersrentner, die ihre individuelle Regelaltersgrenze erreicht haben.

Weitere Auskünfte gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, über das kostenfreie Servicetelefon unter 0800 1000 480 16 und im Internet unter www.driv-rlp.de.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienst: 5. Juli 2020 um 10.00 Uhr mit Pfarrer Dr. Stefan Volkmann.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Freitag um 12.00 Uhr erforderlich.

(Telefon: 06139/368 oder Mail: ekb@gmx.net)

Falls der Gottesdienst um 10.00 Uhr seine Höchst-Teilnahmezahl erreicht hat, wird um 11.00 Uhr ein weiterer Gottesdienst angeboten, ebenfalls nur mit vorheriger Anmeldung.

(Anmeldung bis 2.7., 12:00 Uhr)
Samstag, 11.7.2020

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst (Anmeldung bis 9.7., 12:00 Uhr)

Sonntag, 12.7.2020

10:00 Uhr Hochamt

(Anmeldung bis 9.7., 12:00 Uhr)

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12:00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: Info@st-pankratius-budenheim.de

möglich. Spätere Anmeldungseingänge können nicht berücksichtigt werden.

Mit der Zusage zur Gottesdienstteilnahme erhalten Sie weitere Hinweise. Insgesamt können bis zu 40 Anmeldungen pro Gottesdienst entgegengenommen werden.

Intentionen

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie möchten, dass Intentionen, die aufgrund der ausgefallenen Gottesdienste nicht berücksichtigt werden konnten, zu einem anderen Termin nachgeholt werden sollen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist telefonisch und über E-mail erreichbar. In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsregeln zu beachten.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr Buchausleihe.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Samstag, 4.7.2020

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst (Anmeldung bis 2.7., 12:00 Uhr)

Sonntag, 5.7.2020

10:00 Uhr Hochamt

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

02.07. Lang, Erika

80 J.



Not dort bekämpfen, wo sie entsteht.

100 % Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.



www.kinderzukunft.de

Noch mehr in die Budenheimer Haushalte bringen!
Mit Sonderseiten in Ihrer Heimat-Zeitung Budenheim
Die preiswerten Seiten mit Aussagekraft!



RICHTER
BESTATTUNGEN

• Bestattung • Begleitung
• Vorsorge

55257 Budenheim • Mainzer Straße 20/22

In der schweren Zeit des Abschieds sind wir jederzeit für Sie da und beraten Sie umfassend. Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der persönlichen Abschiednahme und des Gedenkens auf.

06139-92100

www.richter-bestattungen.de

Gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Frauennotrufe für gesunde und diskriminierungsfreie Rückkehr aus dem Homeoffice

– Covid-19 bleibt präsent, dennoch hat gerade die Arbeitswelt gelernt mit oder trotz der Corona-Krise produktiv zu sein. Schritt für Schritt kehren Mitarbeitende nach den Ausgangsbeschränkungen zurück an ihre Arbeitsplätze und freuen sich auf persönliche Kontakte im Job.

Doch ist die Freude wirklich bei allen groß?

Aus einer Studie der der Antidiskriminierungsstelle des Bundes aus 2019 geht hervor, dass jede 11. berufstätige Person im Verlaufe der letzten drei Jahre sexuell belästigt wurde. Etwa dreiviertel der Betroffenen sind Frauen. Als Frau wahrgenommen zu werden, gehört eindeutig zum höchsten Risikofaktor, mit übergriffigen Situationen in der Arbeitswelt konfrontiert zu werden. Sexismus und sexuelle Belästigung prägen den beruflichen Alltag speziell von weiblichen Kräften. Auch Menschen, die eine Verschränkung von Diskriminierungen erfahren, wie z.B. Transpersonen, Menschen mit Behinderungen, Menschen, die sich keinem Geschlecht zuordnen, aber auch lesbische oder schwule Menschen oder Menschen, die rassistisch diskriminiert sind überproportional häufig von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz betroffen und haben es oft besonders schwer, Unterstützung zu bekommen.

„Sexuelle Belästigungen sind da-

bei mehr als nur lästig“, so Anette Diehl vom Frauennotruf Mainz. „Leistungseinbußen, Krankheitshäufung oder die Abwanderung hochqualifizierter Kräfte sind oft einschneidende Folgen von sexuellen Belästigung und sexistischer Diskriminierung“, kommentiert die Expertin, die in den Beratungssituationen – wie alle Mitarbeiterinnen der Fachstellen zum Thema Sexualisierte Gewalt in Rheinland Pfalz (RLP) – mit den Folgeerscheinungen solcher Übergriffe konfrontiert wird und hierzu psychosoziale Begleitung anbietet.

Vor diesem Hintergrund vertritt sie seit Jahren die Landesarbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in RLP in einer Arbeitsgruppe des Bundesverbandes der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) zum Thema. 2019 wurden die Fachstellen in RLP im Bundesprojekt des bff „make it work! Für einen Arbeitsplatz ohne sexuelle Diskriminierung, Belästigung und Gewalt“ als eine von zwei Fokusregionen in Deutschland ausgewählt. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Projekt des bff soll für vier Jahre (2019–2022) die Forderungen der globalen #MeToo-Bewegung nach einer gewaltfreien Arbeitskultur nachhaltig bundesweit durchsetzen. Gemeinsam mit lokalen und bundesweiten Bündnissen sollen wirksame Maßnahmen zur Prävention gegen sexistische

Gewalt am Arbeitsplatz entwickelt werden. Im Zentrum des Projekts steht dabei stets die langfristige Durchsetzung der Rechte betroffener Beschäftigter auf einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz. In Rheinland Pfalz setzen die Frauennotrufe auf die Vernetzung mit starken Bündnispartner*innen und Schlüsselpersonen und –verbänden aus der Politik, der Arbeits- und Ausbildungswelt und der Öffentlichkeit.

Die Expertise der Frauennotrufmitarbeiterinnen steht sowohl Personalverantwortlichen als auch Betroffenen von Sexismus und sexueller Belästigung im Arbeitskontext zur Verfügung. „Neben der wichtigen Unterstützungsarbeit für Betroffene, bieten wir überall in Rheinland-Pfalz maßgeschneiderte Schulungsprogramme für Führungskräfte, Personalverantwortliche und Mitarbeitende in Betrieben an und, ganz wichtig, wir bilden außerdem Multiplikatorinnen aus,“ so Ruth Petri vom Frauennotruf Trier. Entsprechend wurden zum Beispiel auch die Mitarbeitenden der pro familia Mainz so fortgebildet, so dass sie im Juni 2020 als Clearingstelle zu Sexueller Belästigung am Arbeitsplatz und Sexismus speziell für Bedienstete der Landesregierung an den Start gehen konnten.

Des Weiteren gab es aktuell eine Videokonferenz mit dem Bezirksfrauenausschuss des DGB

Rheinland-Pfalz/Saarland zur Vorstellung des Projektes – „make it work!“: Für einen Arbeitsplatz ohne sexuelle Diskriminierung, Belästigung und Gewalt unter Leitung von Susanne Wagner, Bezirksfrauensekretärin des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland.

Für diese wird nach dem Webinar deutlich: „Nur, wenn Vorgesetzte mit Offenheit und Klarheit das Themenfeld benennen und Verhaltenskodizes, Präventionsmaßnahmen, angemessene Sanktionen für belästigende Personen und Unterstützungsangebote für Betroffene installieren, kann der Umbruch zu einer gewalt- und diskriminierungsfreien Arbeitskultur in Betrieben und Dienststellen gelingen.“

Die Frauennotrufe in RLP hoffen, auch über die Modellprojektzeit hinaus, Unterstützung für das Thema im Land zu erhalten.



Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- ☐ Informationen zur Mitarbeit im Projekt
- ☐ Allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- ☐ Informationen zu Spendenmöglichkeiten

Name

Anschrift

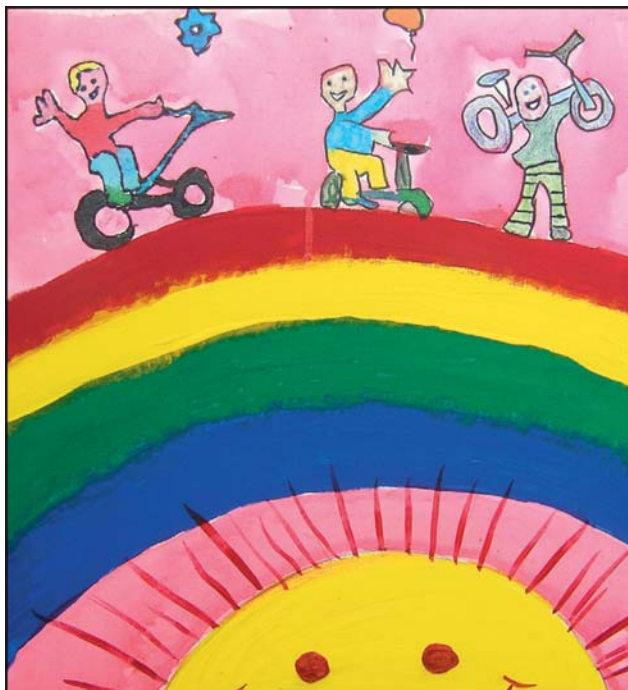
E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Mit ÄRZTE OHNE GRENZEN helfen Sie Menschen in Not. Schnell, unkompliziert und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere Teams arbeiten oft in Konfliktgebieten – selbst unter schwierigsten Bedingungen. Ein Einsatz, der sich lohnt: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



Bewegen Sie etwas

Mit Ihrer Hilfe können wir kranken, behinderten und vernachlässigten Kindern eine bessere Zukunft geben.

Online spenden unter:
www.spenden-bethel.de

Bethel 

324



BESTATTUNGSGESAMT VEYHELMANN

Tag und Nacht erreichbar, 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139 / 92990

Wir nehmen uns Zeit für Sie und begleiten Sie im Trauerfall, und erledigen für Sie die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten.

Gerne beraten wir Sie auch Unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen und bankabgesicherte Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbes e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinhessen



Columba



Partner des Digitalen
Nachlassdienstes



Partner der
Nürnberger Versicherung



abcfinance
Ihr starker Mittelstandspartner



Wir vermissen Dich!

Reinhold (Kalle) Wirsch

*13. 03. 1951 † 26. 05. 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Father Wilfried für die einfühlsamen Worte bei der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die würdevolle Begleitung in unseren schweren Stunden.

Im Namen aller Angehörigen:
Margitta, Karsten und Katinka

Budenheim, im Juli 2020



Hilfe für pflege- bedürftige alte Menschen!

www.senioren-bethel.de

Auflösung des Rätsels





Angelika Nolte

† 17.5.2020

*Du bist nun frei und unsere
Tränen wünschen Dir Glück.
(Goethe)*

Danke

Wir danken allen sehr herzlich, die ihre Anteilnahme an unserer Trauer in Wort und Schrift, durch Spenden und die Begleitung auf ihrem letzten Weg bekundet haben.

Es ist tröstlich und wohltuend noch einmal zu erfahren, wie viel freundschaftliche Verbundenheit und Wertschätzung unserer lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde.

Im Namen aller Angehörigen:
Kerstin Welsch

Budenheim, im Juli 2020

Heimat-Zeitung Budenheim

Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

und über die Gemeindegrenze hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

Familie ist, wo das Leben beginnt und
die Liebe niemals endet.

Ich bin dankbar und glücklich über die Geburt
meines Sohnes

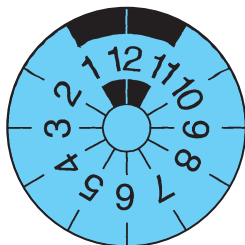


Raphael David

*22. Juni 2020 · 3.470g · 54 cm

Elisabeth Friedgen
mit den großen Geschwistern Vincent und Sophia

Erwin-Renth-Straße 14 · 55257 Budenheim



AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 55 60,
www.alleautos.org

Nächster Prüftermin: 08.07.2020

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.



**Bis Ende August jeden Di. eine
Mondscheinfahrt durch den
Inselrhein bis Bingen/Rüdesheim**

Abfahrt Budenheim 19.00 Uhr
Rückkunft ca. 22.00 Uhr
Preis p.P. 20,00 €

**Jeden Do. bis Ende August eine
Burgenfahrt zur Loreley, anschl.
1 Std. Landgang in Bacharach**

Abfahrt Budenheim 10.00 Uhr
Rückkunft ca. 18.30 Uhr
Erw. 30,00 € / Kind 15,00 €

**Jeden So. bis Ende August eine
Schiffahrt Rhein aufwärts in den
Erfelder Altrhein mit einem
Abstecher in den Main bis
zur Schleuse Kostheim**

Abfahrt Budenheim 11.00 Uhr
Rückkunft ca. 18.00 Uhr
Erw. 30,00 € / Kind 15,00 €

**An Bord gilt Maskenpflicht
wie in Gaststätten**

Nur mit Reservierung!

**Personenschiffahrt Nikolay
Tel. 06139/2415 oder 378
Fax 06139/291985**

Sommerurlaub Praxis

Dr. med. Martin H. G. Wolf

Kettelerstr. 11, 55257 Budenheim, Tel. 06139/6029, Fax: 06139/960065

**Von Mo., 20. Juli bis Di., 04. August 2020
ist die Praxis geschlossen.**

Ab Mi., 05. August 2020 stehen wir Ihnen zu unseren üblichen
Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Die Praxisvertretung übernehmen:

Dres. med. Fluhr/Thielen, Tel. 06139/415
Dres. med. Brand/Duscha, Tel. 06139/9200
Dr. Prüfert, Tel. 06139/310

Info Info

Kaue Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband- und
Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art, Musikinstru-
mente, Kaffeeservice (Meissen), Wandteller, Holz- und
Porzellanfiguren, alte Bierkrüge, Blechspielzeug, Altgold,
Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair.
Telefon 06145/3461386

**Wir suchen eine/n
verantwortungsvollen
Versandleiter (m/w/d)**
zur Festanstellung ab sofort.
Bewerbung unter
info@segelladen.de oder
Tel.: 06139/29380

Zuverlässige Putzhilfe
nach Budenheim
gesucht,
3 Std. alle 14 Tage, alles
Weitere nach Absprache
Tel.: 06139/5747

Wäldchenloch
Bauerwartungsland
oder Baugrundstück
gesucht.

bauenbudenheim@gmx.de
oder
Telefon 0171/750 00 50

Wohnung zu vermieten
Wohnung (68 m²)
mit 3 Zimmern, Küche,
Tageslichtbad und
Balkon in Budenheim
zu vermieten.
Nettomiete 612,- € +
180,- bis 200,- € NK.
Bei Interesse Kontakt über
Eichenweg2@gmx.de

Wir machen Urlaub!

In der Zeit vom **6.07.2020 bis einschl.
31.07.2020** ist die Praxis geschlossen!

Zahnarztpraxis
Franz-Christoph Neumann
Friedrichstr. 7
55257 Budenheim



MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

WIR HABEN IHNEN VIEL ZU BIETEN:

**EU Fahrzeuge (Re-Importe)
aller Marken und Fabrikate !!!**

Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!

Alle Marken und Modelle zu Tiefstpreisen !!!

**IHR WUNSCHAUTO IST NUR EIN
GESPRÄCH ENTFERNT.**



**>>> Unsere Werkstatt bietet Ihnen
Service für alle Automarken <<<**

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner

Fachbetrieb für Gasumrüstung

Reisemobilservice

Am Mombacher Kreisel

In der Dalheimer Wiese 17

55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®

Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Haben Sie genug Platz-
oder brauchen Sie
zusätzlichen Stauraum?

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de